

zur Seite fuhr. Da sprang plötzlich der Feldwebel Bollborn, von acht Freiwilligen begleitet, hervor, griff die Unzahl der Kosaken wüthend an und brachte die Kanone glücklich zurück. — Die wenigen Trümmer des Corps zogen sich nach dem Kalischer Gefecht durch Gallizien nach Mähren und Böhmen, wo sie von den unsäglichen Strapazen endlich rasteten.

14. Februar.

Ein Ereigniß aus Wallenstein's Leben.

Ein Ereigniß aus dem dreißigjährigen Kriege erinnert uns heute lebhaft an den berühmten Wallenstein, Herzog von Friedland, der, wenn auch kein sächsischer Feldherr, doch auf Sachsen einen großen und höchst verderblichen Einfluß hatte. Er war der vielgefürchtete Oberfeldherr des Kaisers Ferdinand, der von 1625 bis 34 so große Kriegsthaten verrichtete. Aber so ausgezeichnet sein Genie und sein Ruf war, so furchtbar war auch seine Raubsucht, sein Stolz und Uebermuth, sein abschreckendes und finsternes Wesen. Er war unermeslich reich — denn er soll sechszig Millionen an Beute zusammenge-
rafft haben — und belohnte alle seine Krieger und Diener wahrhaft kaiserlich. Die ausgesuchteste Pracht umgab ihn, wenn er auf seinen vielen Schlössern in Böhmen Hof hielt. Edelleute hatte er zur Bedienung, hundert Gerichte täglich auf seiner Tafel, und in sechszig Carrossen fuhr er mit seinem Gefolge über Land. Aber stumm und finster war der nie lächelnde Mann und eben so rasch und unerbittlich im Bestrafen, als glänzend im Belohnen. „Laßt die Bestie henken!“ war fast täglich sein Lösungswort, und auch der Vorfall am 14. Februar 1633 gibt Zeugniß von diesem tyrannischen Sinne. — Wallenstein hatte nehmlich am 6. November 1632 die Schlacht bei Lützen verloren und war rasend über diese Demüthigung. Die Schuld des Verlustes aber schob er auf die Feigheit seiner Soldaten und vieler Officiere. Darum ließ er schon in Chemnitz eine Menge von diesen fesseln und ins Gefängniß werfen; in Prag aber hielt er am 14. Februar ein ernstes Strafgericht. Zwölf, zum Theil höchst achtbare Officiere wurden geköpft; andere mit gemeinen Reitern aufgehangen; von andern, die sich geflüchtet hatten, nur die Namen an den Galgen geschlagen; vielen wurden die Degen zerbrochen, und gemeines Volk ward in großer Anzahl aufgeküpft. — Dagegen theilte aber auch bei dieser Gelegenheit wieder der despotische Feldherr die reichsten Belohnungen aus. General Holke erhielt eine große böhmische Herrschaft; Piccolomini mehr als zehntausend Thaler